

Re: >>> Karte - Map - карта - карта - Russische Muttersprachler in der Ukraine

An dietrich@dtc-agriconsult.com

Sehr geehrter Herr Goebel,
Sehr geehrter Herr Treis,

es gibt normalerweise ein Prinzip, keine Verhandlung mit Erpressern oder Geiselnehmern. Wenn wir uns jetzt mit einem 3. Weltkrieg oder einem Atomschlag erpressen lassen, werden wir damit weiter erpresst werden! (das sehe ich auch so - aber leider wirkt die Erpressung der Russen ! - Ich habe mal das "Gleichgewicht der Abschreckung" nachgelesen. - Es sind auf beiden Seiten ca. 900 Sprengköpfe (von jeweils ca. 6.500 Stück) in direkter Einsatzbereitschaft. Das Gleichgewicht scheint existent zu sein.)

Russlands Vorgehensweise und letztendlich auch Aussagen lassen keine Hoffnung, dass sie sich mit einem Teil der Ostukraine abfinden werden. (der Rückzug aus Kyiv und die aktuellen Karten der besetzten Gebiete zeigen aber ein anderes Bild - Ihr Vermutung RU will alles bleibt eine Vermutung.)

Wo wollen Sie denn die Grenze setzen? Wären Sie bereit für die Verteidigung des Baltikums einen Atomschlag riskieren oder Polen oder Ostdeutschland, wo ist ihre Grenze? (NATO Mitglieder sind die Grenze)

Absprachen oder Vereinbarungen mit Russland sind das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben wurden, wie wollen Sie sicher gehen, dass in der Ostukraine Schluss ist? Der territoriale oder ethnische Konflikt, wie sie es nennen, kann (und wird) sehr schnell sehr nah kommen. Irgendwann kommen Kriege an einen Punkt an denen man sie nicht mehr stoppen kann weil dann die eigene Macht in Gefahr ist. An dem Punkt ist Putin auch. Letztendlich kann er seine Macht nur behaupten, wenn er im Krieg ist. Bis zur EU-Grenze ist nur noch die Ukraine halbwegs in der Lage den Russen etwas entgegenzusetzen. (Sicher kann man sich nicht sein - aber die Fakten zeigen ein anderes Bild)

Wir haben es 2008 in Georgien und 2014 in der Ukraine versäumt den Russen Grenzen aufzuzeigen, damals wäre es noch vergleichbar einfach gewesen. Wenn wir das noch einmal verschieben wird es noch schwieriger. Als jemand, der seit 20 Jahren in der Nachbarschaft von Russland lebt kann ich ihnen sagen, die verstehen nur Stärke. Verhandlungen, Kompromisse machen verweichlichte Menschen aus Gay-ropa - wie sie den Westen nennen. Hier geht es nicht um amerikanische Ideologien, Russland

hat einen Vernichtungskrieg gegen die Ukraine begonnen. Alle Gründe die sie dafür hervorbringen sind an den Haaren herbeigezogen. Die Argumentation geht sogar so weit, das die Juden die eigentlichen Nazis sind. (Alle Kriegs-Parteien verbreiten Ihre Propaganda - auch die Ukraine)

Ohne die Unterstützung der Amerikaner könnte ich jetzt wahrscheinlich nicht hier sein und es wären wahrscheinlich viel mehr von meinen Freunden und Mitarbeitern tot oder geflüchtet. Es gibt sicherlich viel Kritik an der amerikanischen Politik, im Moment bin ich ihnen in erster Linie Dankbar für die Unterstützung. (Ja, ohne die USA in der Nato wären wir ziemlich hilflos - aber eine völlig unkritische Unterstützung der Ukraine zieht uns immer mehr als Kriegs-Partei in den Krieg !!! Deutschland hat ein Riesen-Problem damit das 40 Milliarden Waffen Paket - das bald ankommt - mit der Bahn zu transportieren - Das ist dann weithin sichtbar - einerseits Waffen transportieren und andererseits auf Erdgas-Lieferungen hoffen ist ja wohl eher eine Illusion.)

Ich bezweifle die Karte nicht, nur lässt das keine Rückschlüsse zu ob die Leute näher zu Russland stehen oder näher zu Westeuropa. Die Muttersprache ist dabei völlig irrelevant. Solche falschen Argumente spielen den Russen in die Hand und sie werden nicht wahrer wenn man sie oft wiederholt. (Es sind auch 10.000 Russen in der Ukraine die sich in Russland nicht mehr wohl fühlen - die Karte ist nur ein Hinweis.)

Ich will das die junge Demokratie Ukraine Ihren "Sprach-Gesetz" Fehler öffentlich benennt und anerkennt und eine Korrektur dazu beschliesst. Das ist eine Voraussetzung - Europa und die Russen wollen das !!!

"Die Ukraine muss zur Vernunft zurückfinden ..." was ist denn das für eine Aussage - die Ukraine kämpft um ihr Leben wegen eine höchste unvernünftigen Schritts Russland und die Ukraine "muss zur Vernunft zurück finden". Wie schief/tief muss bei einem Menschen die moralische Messlatte hängen, damit er solche Aussagen trifft. Hier werden Täter und Opfer vertauscht. Wo bitteschön ist ihr Brief an Russland?

(Der Friedens-Vertrag ist an die Ukraine und an Russland gerichtet und spart nicht mit Kritik an beiden Seiten. - Europa ist nicht Schuld an der Misere der Ukraine - aber wir leiden auch sehr darunter ...)

Ich kann Sie verstehen, der Krieg führt dazu, dass Sie ihre Komfortzone verlassen müssen. Es ist unangenehm das Leid im Fernsehen zu sehen und der Einkauf ist verdammt teuer geworden. Da können sollen sich die Ukrainer mal nicht so anstellen - Mutter ich kann nicht mit ansehen wie du dich abschufftest - mach mal die Küchentür zu. Egoismus ist glaube ich das richtige Wort dafür und wohl genau das Gegenteil von Nächstenliebe und europäischen Werten wo man füreinander einsteht. (Ganz so einfach ist es nicht - der Ukraine Krieg hat das Potential die DE Wirtschaft weitgehend zum Erliegen zu bringen. Millionen fürchten sich vor einem Winter in dem der Kälte-Tod in den Erdgas-beheizten Häusern zuschlägt und die

Tatsache das die Russen 900 nukleare Sprengköpfe auf Europa gerichtet haben ist leider eine ziemlich wirksame faktisch existente Erpressung !!!)

Sie beschäftigen sich leider nur sehr oberflächlich mit der Materie und das nicht nur in der Ukrainepolitik. Mein Nachname ist übrigens Treis, Dietrich ist der Vorname. (Ich bin seit 6 Jahren mit einem Ingenieur in der Ukraine eng befreundet und habe tiefe Einblicke, ausserdem habe ich die "Grain-Trains-Ukraine" geplant und befasse mich seit Wochen sehr intensiv ganztätig mit dem Thema.) - Es muss Herr Treis heissen.

Also - die Ukraine muss sich bewegen - Sprach-Gesetze zurücknehmen. Die Ukraine muss pro-aktiv in Verhandlungen eintreten, in denen auch die "berechtigten Interessen ?" der Erpresser und Mörder Platz finden.

Ihnen persönlich wünsche ich alles Gute. - Ich respektiere Ihre Arbeit als Agrar-Unternehmer sehr.

Gruß aus der Ukraine
Dietrich Treis

Mit freundlichen Grüßen
Volker Goebel

Am 2022-05-23 10:28, schrieb Dipl.-Ing. Volker Goebel:

Sehr geehrter Herr Dietrich,

Danke für Ihre "Stellungnahme im Original-Ton".
Sie sind ein deutsch-sprachiger Ukriane-Kenner.
Sie leben und arbeiten in der Ukraine. Authentisch.

Die Karte der russischen Muttersprachler ist von der Nachrichten-Agentur dpa und basiert auf den Daten der Ukraine, I aus Zensus 2001. - Das man die Karte historisch einordnen muss und nicht 1:1 nehmen darf war ein wichtiger Hinweis von Ihnen.

Eine Abstimmung in Mariupol ist derzeit tatsächlich nicht möglich - da gebe ich Ihnen Recht. Irgendwie will ich da nur eine Tür offenhalten weil die Russen den Küstenstreifen bis zur Krim zu Unrecht besetzen.

Für welches Kriegsziel in der fernen Ukraine sollen wir in einen 3. en, nuklearen Weltkrieg hineintaumeln ?

- eine Ukraine in den Grenzen von 2008 ? oder

- eine 15 % kleinere Ukraine mit Hafen Odessa ?

Warum sollten wir uns überhaupt in einen regionalen, territorialen ethnischen Konflikt einmischen ? Das ist doch alles weit weg.

Warum sollten wir Atom-Raketen aus Kaliningrad die Deutschland / Europa zerstören überhaupt riskieren ?

Sie und Ihr Betrieb sind sehr vom Krieg betroffen. Ich habe viel Verständnis für Ihre Reaktionen.

Ich bitte Sie aber auch um Verständnis das wir Europa nicht zerstört sehen wollen, damit die "Ideologien" von Russland und den USA sich austoben können.

Der Friedens-Vertrag ist das Einzige Angebot zu dem ich derzeit willens bin ! - Die Ukraine muss zur Vernunft zurückfinden ...

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Sehr geehrter Herr Goebel,

wo haben Sie diese Stammtischweisheiten her? Oder werden Sie von Putin dafür bezahlt? (gemeint ist die Karte der dpa und der Friedens-Vertrag A.d.R.)

So etwas kann man nur schreiben, wenn man überhaupt keine Ahnung von der Ukraine und von dem Konflikt hat. Der erste grobe Fehler ist, dass Sie die Muttersprache mit Pro-russisch oder Pro-Ukrainisch gleichsetzen. Die meisten Leute die ich in der Ukraine kenne sind russischsprachig aufgewachsen. Das hat auch damit zu tun, dass die ukrainische Sprache zu Zeiten der Sowjetunion unterdrückt wurde, es gab schlicht kaum ukrainische Schulen. Ich kenne aber niemanden, der sich eine Angliederung oder sogar Besetzung von Russland wünscht.

Wissen Sie eigentlich was in dem Sprachgesetz steht, das sie kritisieren? Die russische Sprache ist nicht verboten. Es gibt

wahrscheinlich wenige Länder in der zwei Sprachen so eng nebeneinander existieren. Da sie der selben Sprachgruppe angehören und sie sich ähnlich sind, ist der Übergang relativ leicht. Ich wohne seit über 20 Jahren in der Ukraine und hatte nie Probleme damit russisch zu reden,

was ich auch heute noch tue. Frankreich hat übrigens auch Quoten für die französische Sprache. (Soweit mir bekannt ist verbietet das Sprach-Gesetz die russische Sprache in den Schulen, in der Presse und in den Medien)

Das Sprachthema ist künstlich aufgebauscht um u. A. den Krieg zu rechtfertigen. Wenn Sie sich schon so um die Sprachfrage kümmern - Sie schreiben, dass auf der Krim 60% Russen leben, was im Umkehrschluss heißt, dass 40% keine Russen sind. In diesem Falle Ukraine und Tataren.

Vielleicht sollten Sie mal recherchieren wie es mit Ukrainischen und Tatarischen Schulen bzw. der Sprachfreiheit auf der Krim aussieht. In der Ukraine kann man unbehelligt Russisch sprechen, auf der Krim aber nicht unbehelligt Ukrainisch oder Tatarisch, schon gar nicht in den russische besetzten Gebieten. Wieso fordern Sie nicht von Russland ähnliche Schritte? (eine Demokratie muss mehr können als eine Diktatur)

Der Begriff Separatisten-Gebiete ist letztendlich auch falsch. Es gab keine Separatisten-Bewegung bis 2014 die Russen gekommen sind. In den ersten Jahren bestand die Führungsriege nur aus Russen und gekämpft haben auch in erster Linie russische "Freiwillige". Es gibt sicherlich auch in manchen Teilen Deutschlands Menschen, die sich von Deutschland absondern wollen. Medial aufgearbeitet kann man daraus auch eine Separatisten-Bewegung machen. Aber wirklich Unterstützung findet so etwas nicht. (Es gab also keine inländische Separatisten-Bewegung !)

Der größte Witz ist ja wohl das Referendum in Mariupol, wer soll denn da bitteschön abstimmen. Die meisten sind geflohen oder in Massengräbern verscharrt. Und Wahlen unter russischer Kontrolle können Sie nichternsthaft in als realistisches Meinungsbild in Erwägung ziehen.

(Die Abstimmung ist leider kaum durchführbar - da haben Sie Recht)

Hier geht es nicht um einen regionalen Konflikt oder Schutz von Minderheiten (oder Mehrheiten wie sie es darstellen), hier geht es um die Vernichtung des ukrainischen Volks, einen Genozid wie Hitler die Juden vernichten wollte - das wurde sogar von Russland so kommuniziert. (Das klingt nach Ukraine-Propaganda, aber was ist wenn es wahr ist !?)

Ich glaube nicht, dass Sie im Mariupol noch eine Person finden, die von einer Befreiung redet - so befreit man keine Menschen / Städte. Wie wir in Butscha und anderen zurück eroberten Gebieten sehen, hört das Sterben und das Leid nicht auf wenn die aktiven Kampf-

handlungen beendet sind. Es werden weiter Menschen getötet, vergewaltigt und verschleppt. Die Opferzahl ist die gleiche, wenn nicht höher, nur sterben die Leute im Stillen und es ist einfacher weg zu sehen. (Die Russen sind eine Mörder-Bande - Schrecklich - ca. 100.000 zumeist junge Soldaten die sich einer 40 Mio. Bevölkerung gegenüber sehen, die Ihnen gegenüber aus guten Gründen sehr feindlich gesinnt ist - Krieg mit äusserster Gewalt)

Die Russen haben die Ukraine überfallen. Als Folge gibt es tausende Tote und Millionen Geflüchtete. Als Folge werden wahrscheinlich weitere Millionen in der Welt einen stillen Hungertod sterben. Und alles was Sie als Antwort darauf haben sind Forderungen an die Ukraine Gebiete abzutreten und die russische Sprache als 2. Amtssprache einzuführen. Das ist natürlich verlockend, dann können wir schnell zum "business as usual" zurück kehren und vielleicht auch schnell wieder mit Russland

handeln, wir haben ja alle gut damit Geld verdient. Sind unsere "Europäischen Werte" so billig zu haben? - (ein Friedens-Vertrag der Gebiete abtritt stoppt den Krieg und das Töten. Darauf kommt es an.)

Bevor Russland nicht, wie Deutschland nach dem 2. Weltkrieg, durch ein tiefes Tal der Läuterung geht, wird das Problem weiter bestehen bleiben es pausiert vielleicht aber es wird weiter gehen. Im von Russland besetzten georgischen Gebiet Abchasien wird gerade ein "Volksabstimmung" über den Anschluss an Russland vorbereitet. Das Baltikum, und Moldawien sind die nächsten Kandidaten der russischen Befreiung. (Hier kommen viel Wunschdenken und Spekulation mit rein - die Propaganda der Ukraine ...)

2015 oder 2016 ist in Berlin eine 13-Jährige vermisst gewesen. Es ging das Gerücht herum, dass sie von syrischen Flüchtlingen vergewaltigt und verschleppt wurde. Das Mädchen war in Deutschland geboren, die Eltern waren aber aus Russland ausgewandert. Damals sprach Herr Lawrow von "unserer Lisa", die vermisst wurde. Russland hat seine eigene Sichtweise, welchen Personenkreis sie als schützenswerte Russen bezeichnen. Auch in Deutschland gibt es demnach viel Russen, die in Gefahr sind und unterdrückt werden. Wenn die Russen in der Ukraine nicht gestoppt werden, stehen sie irgendwann bei uns vor der Tür. Aber vielleicht fänden Sie das ja gar nicht so schlimm. Wie wäre es, wenn wir Russland ihre Heimatregion abtreten im Tausch gegen eine ukrainische Region. Jedes europäische Land könnte doch Gebiete an Russland abtreten im Tausch gegen ukrainische Regionen - das wäre doch eine wirkliche Solidargemeinschaft. In der Nähe von Passau gibt es ein Dorf in dem vornehmlich russische Aussiedler wohnen und die Umgangssprache ist russisch, da weht sogar schon eine russische Flagge! - (Dieser Absatz ist nicht zielführend. - Hier bildet sich nur Ihre Stimmungslage ab - Sie sind voller Wut, denken aber eine Sekunde über einen möglichen Friedensvertrag nach.)

Gruß aus der Ukraine

Dietrich Treis